

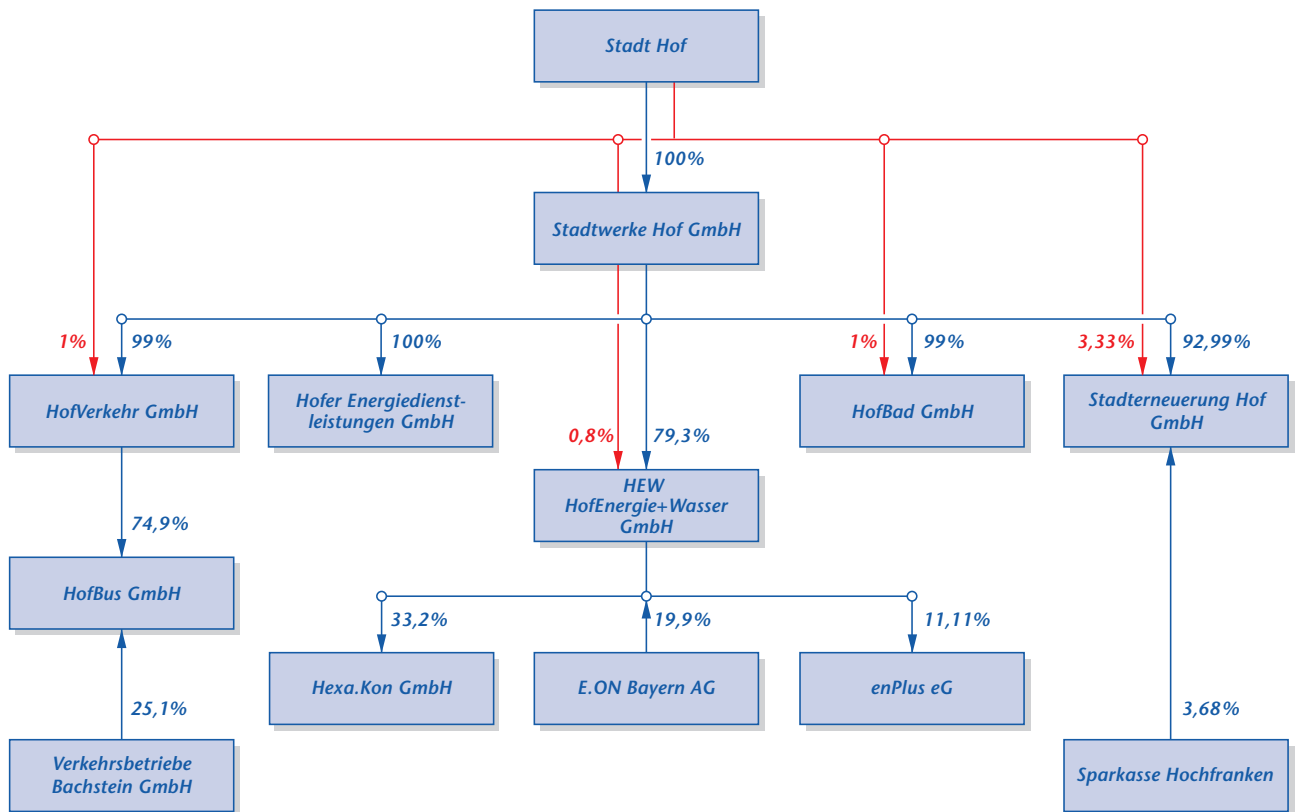
Geschäftsbericht HofBus GmbH



2010

Struktur der Stadtwerke Hof GmbH

Struktur der Stadtwerke Hof GmbH



Inhalt

Inhalt

- 4** *Bericht des Aufsichtsrates*
- 5** *Lagebericht des Geschäftsjahres 2010*
- 8** *Bilanz zum 31.12.2010*
- 10** *Gewinn- und Verlustrechnung
des Geschäftsjahres 2010*
- 12** *Anhang des Geschäftsjahres 2010*
- 18** *Anlagenspiegel des Geschäftsjahres 2010*





Bericht des Aufsichtsrates

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat auf Grund der gesetzlichen Vorschriften und des Gesellschaftsvertrages seine Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung unterrichtete den Aufsichtsrat in zwei Sitzungen über die Lage der Gesellschaft, die Geschäftsentwicklung, sowie alle wesentlichen Einzelvorgänge.

Der Aufsichtsrat hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2010 sowie der Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wibera AG, München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hat durch den Aufsichtsrat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und spricht allen seine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Hof, 14. April 2011

HofBus GmbH
Der Aufsichtsrat

Puschert
Vorsitzender

Lagebericht des Geschäftsjahres 2010

Lagebericht des Geschäftsjahres 2010

Geschäftsverlauf

Die HofBus GmbH bedient im Auftrag der HofVerkehr GmbH den Omnibuslinienverkehr in der Stadt Hof, und betreibt eine Kfz-Werkstatt, eine Tankstelle sowie eine Waschanlage für Nutzfahrzeuge.

Dafür wurden mit der HofVerkehr GmbH diverse Verträge über die Nutzung bzw. Überlassung von Gebäuden und Omnibussen abgeschlossen.

Am 31.12.2010 beschäftigte die HofBus GmbH 51 Mitarbeiter (Vorjahr 50 Mitarbeiter), davon ein Geschäftsführer und 5 Auszubildende. Von der HofVerkehr GmbH wurden 24 Mitarbeiter (Vorjahr 24 Mitarbeiter) ausgeliehen. Die Zahl der Mitarbeiter im Fahrdienst blieb trotz des hohen Krankenstandes unverändert. So betrug der Krankenstand bei den ausgeliehenen Mitarbeitern in 2010 rd. 30 Tage/Jahr (2009 27 Tage) und bei den Mitarbeitern der HofBus in 2010 rd. 13 Tage (2009 13 Tage).

Die HofBus GmbH setzte 27 eigene Omnibusse und 1 von der HofVerkehr GmbH angemieteten Omnibus ein.

Der Geschäftsverlauf in 2010 wurde durch stark schwankende Energie-

preise (insbesondere Kraftstoffpreise) und durch Anpassungen im Verkehrskonzept geprägt.

Ertragslage

Leistungsumfang

Im Wirtschaftsjahr 2010 erbrachte die HofBus GmbH eine Verkehrsleistung von 1,22 Mio. Nutzwagenkilometer im Auftragsverkehr für die HofVerkehr GmbH (Vorjahr 1,23 Mio.).

Umsatz

Die Umsatzerlöse aus der Beförderungsleistung beliefen sich auf 3,96 Mio. € (Vorjahr 3,85 Mio. €). Weitere Umsatzerlöse konnten in der Werkstatt (0,24 Mio. €) und der Tankstelle (0,68 Mio. €) erzielt werden (Vorjahr 0,27 Mio. € bzw. 0,53 Mio. €). Die Umsatzrentabilität liegt bei 1,74% gegenüber dem Vorjahr mit 2,39%.

Materialaufwand

Die Kosten für die Beschaffung von Diesel sind von 0,9 Mio. € im Vorjahr auf 1,1 Mio. € in 2010 angestiegen. Grund hierfür war neben der Steigerung des Absatzes an Dritte auch der Anstieg der Dieselpreise.

Ergebnis

Die HofBus GmbH schließt das Geschäftsjahr 2010 mit einem Jahresgewinn von T€ 88 ab (Vorjahr T€ 116).

Vermögens- und Finanzlage

Das gesamte Anlagevermögen hat nunmehr einen Anteil an der Bilanzsumme von 60,3% (Vorjahr 60,6%). Die gestiegene Summe des Anlagevermögens (T€ + 148) ist auf Investitionen in Fahrzeuge für den Personennahverkehr zurückzuführen.

Das Eigenkapital verringert sich geringfügig um T€ 28 und beträgt T€ 830 (Vorjahr T€ 858). Bei einer Bilanzsumme von T€ 2.189 (Vorjahr T€ 1.937) errechnet sich eine Eigenkapitalquote von 37,9% (Vorjahr 44,3%). Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung über Fremdkapital, mit T€ 105 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und T€ 687 aus zwei Konzerndarlehen. Die Fremdkapitalquote liegt im Geschäftsjahr bei 62,1% (Vorjahr: 55,7%).

HofBus



Lagebericht des Geschäftsjahres

Lagebericht der HofBus GmbH des Geschäftsjahres

Die finanzielle Entwicklung der Gesellschaft wird in nachfolgender Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2010 T€	2009 T€	Abweich. T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	37	464	-427
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-476	-503	27
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	271	-152	423
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-168	-191	23
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	111	302	-191
Finanzmittelfond am Ende der Periode	-57	111	-168

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit haben sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 427 verringert und reichten nicht aus, um den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (T€ -476) vollständig zu decken.

In Folge der Aufnahme von Darlehen ergab sich ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 271, der zur Abdeckung des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit verwendet wurde.

Diese Effekte führten zu einer Abnahme des Finanzmittelfonds um T€ 168 auf T€ -57.

Investitionen

Die HofBus GmbH investierte im Wirtschaftsjahr 2010 insgesamt T€ 686. Die Investitionen wurden im Wesentlichen durch die Anschaffung von drei neuen Niederflromnibussen (T€ 637) verursacht. Weitere Investitionen betreffen die Betriebs- und Geschäftsausstattung für Büro und Werkstatt. Für die

Neubeschaffung der Omnibusse wurden Zuschüsse nach GVFG in Höhe von T€ 210 gewährt.

Die Investitionen in 2011 sollen über Abschreibungen und mit Eigenmitteln der Gesellschaft finanziert werden. Die Liquidität der Gesellschaft wird im Übrigen über die Konzerngesellschaften sichergestellt.

2010

hres 2010

Die Geschäftsleitung beurteilt die wirtschaftliche Lage insgesamt als gut.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Hauptumsätze verteilen sich im Wesentlichen auf drei Großkunden, nachdem diese Leistungen in Verträgen gebunden sind, erscheint dieses Risiko erwähnenswert. Im Einzelnen sind hier die Beförderungsleistungen für die HofVerkehr GmbH und die Werkstatt-/Tankerlöse für VB Bachstein GmbH und die HEW HofEnergie+Wasser GmbH zu nennen.

Mit der Wiederaufnahme der Busförderung in Bayern ab dem Jahr 2009 hat sich das Finanzierungsrisiko für das Unternehmen vermindert.

Die Geschäftsführung zeigte dem Aufsichtsrat weitere Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der HofBus für die nächsten Jahre auf.

Mit der Einführung des neuen Liniennetzes durch die HofVerkehr zum 30. November 2009 und den Anpassungen durch die HofVerkehr zum 02.08.2010 werden sich bei der HofBus GmbH als Auftragnehmer Veränderungen ergeben, die voraussichtlich erst im Jahre 2011 Auswirkungen zeigen, wenn konkrete Zahlen vorliegen. Ein geringes Risiko könnte das Wegbrechen von Fahrgastzahlen auf Grund der im Schnitt zu anderen

Städten doch relativ höheraltrigen Bevölkerung sein. Dagegen können aber Prognosen auf eine steile Zunahme der Studierenden in Hof als Chance gesehen werden.

Eine der wesentlichen Aufgaben im Jahr 2011 wird sein, die Akzeptanz des neuen Liniennetzes weiter auszubauen und Korrekturen vorzunehmen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2011 wird die HofBus GmbH voraussichtlich eine Verkehrsleistung von 1,25 Mio. Nutzwagenkilometer erbringen. Auch im Jahr 2012 wird ein positives Jahresergebnis erwartet.

Die Liquidität der Gesellschaft wird durch eigene Finanzmittel sichergestellt.

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2010 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Die HofBus GmbH hat die Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband AGVDE zum 31.03.2010 gekündigt und wechselt zum Arbeitgeberverband AVN. Mit diesem Verband und der Gewerkschaft Verdi soll ein Haustarifvertrag ausgehandelt werden, der das Unternehmen für künftige Aufgaben wettbewerbsfähiger machen soll. Die Vertragsverhandlungen sind bis zur Erstel-

lung des Lageberichts noch nicht abgeschlossen.

Die HofBus GmbH plant im Jahr 2011 die Zusammenarbeit mit der Firma VB Bachstein weiter zu vertiefen.

Hof, den 21. März 2011

HofBus GmbH
Geschäftsführung

Walter Oelschlegel

Ralf Birk

HofBus

Bilanz der HofBus GmbH

Bilanz der HofBus GmbH zum 31.12.2010

Aktivseite	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.052,00	3.286,00
II. Sachanlagen		
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	1.197.160,00	1.060.260,00
2. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	49.479,00	57.035,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	71.175,00	52.766,00
	1.317.814,00	1.170.061,00
	1.320.866,00	1.173.347,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	122.350,49	120.715,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.094,03	106.190,15
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	488.224,98	379.555,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	21.424,24	23.618,69
4. sonstige Vermögensgegenstände	43.904,15	14.030,84
	695.647,40	523.394,68
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	48.142,98	111.431,49
	866.140,87	755.541,38
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.665,56	7.782,21
Bilanzsumme	2.188.672,43	1.936.670,59

H zum 31.12.2010

<i>Passivseite</i>	31.12.2010 €	31.12.2009 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	102.300,00	102.300,00
II. Kapitalrücklage	409.033,50	409.033,50
III. andere Gewinnrücklagen	230.894,98	230.894,98
IV. Jahresüberschuss	88.188,04	115.762,08
	830.416,52	857.990,56
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.640,00	45.326,00
2. sonstige Rückstellungen	117.418,00	113.483,00
	123.058,00	158.809,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	104.662,07	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67.101,68	114.689,43
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	949.733,15	604.649,89
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.147,37	227,06
5. sonstige Verbindlichkeiten	110.553,64	200.304,65
	1.235.197,91	919.871,03
 Bilanzsumme	2.188.672,43	1.936.670,59



Gewinn- und Ver der HofBus GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung der HofBus GmbH

- 1. Umsatzerlöse**
- 2. sonstige betriebliche Erträge**
- 3. Materialaufwand**
 - a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
 - b) Aufwendungen für bezogene Leistungen
- 4. Personalaufwand**
 - a) Löhne und Gehälter
 - b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung
- 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**
- 6. sonstige betriebliche Aufwendungen**
- 7. Betriebsergebnis**
- 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**
- 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen**
- 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**
- 11. außerordentliche Aufwendungen**
- 12. außerordentliches Ergebnis**
- 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**
Aufwendungen (+) / Erstattungen (-)
- 14. sonstige Steuern**
- 15. Jahresüberschuss**

lustrechnung

H 2010

für das Geschäftsjahr 2010

	2010		2009
€	€	€	€
5.072.764,91		4.844.938,52	
64.829,19	5.137.594,10	105.895,88	4.950.834,40
1.418.771,16		1.214.708,85	
1.165.102,87	2.583.874,03	1.215.104,68	2.429.813,53
1.385.912,73		1.372.869,59	
349.011,24	1.734.923,97	343.539,71	1.716.409,30
	328.673,94		292.561,82
	344.076,82		314.295,58
	146.045,34		197.754,17
371,87		2.999,16	
18.342,28	-17.970,41	17.903,17	-14.904,01
	128.074,93		182.850,16
1.550,00		0,00	
	-1.550,00		0,00
	33.326,81		62.078,00
	5.010,08		5.010,08
	88.188,04		115.762,08



Anhang des Ges der HofBus GmbH

Anhang des Geschäftsjahres 2010 der HofBus GmbH

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der HofBus GmbH für das Wirtschaftsjahr 2010 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 16 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufzustellen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 266 HGB wurde um die Position „Fahrzeuge für den Personenverkehr“ erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das am 29. Mai 2009 in Kraft getretene Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts, das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG), ist in Bezug auf Ansatz- und Bewertungsvorschriften erstmals auf den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 anzuwenden. Von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung gem. Art. 66 Abs. 3 Satz 6 EGHGB wurde kein Gebrauch gemacht. Die Einführung des BilMoG kann zu Bewertungs-

und Ausweisänderungen von Bilanzposten des Vorjahres führen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen im Rahmen der erstmaligen Anwendung ist nach Art. 67 Abs. 8 Satz 2 EGHGB unterblieben.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, ausgewiesen.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgten grundsätzlich zeitanteilig. Es wird vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 4 S. 1 EGHGB (§ 254 HGB a.F.) Gebrauch gemacht. Die Abschreibung von Neuzugängen erfolgt linear.

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für den einzelnen Vermögensgegenstand € 410,00 nicht überstiegen.

Für geringwertige Vermögensgegenstände zwischen € 410 und € 1.000 wird ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre

chäftsjahres 2010

H
mbH

gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Vermögensgegenstand vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Die Vorräte wurden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet, wobei das Niederstwertprinzip beachtet wurde.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nominalbeträgen bilanziert. Für erkennbare Risiken wurden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren wirtschaftlichen Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellung für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums wurde auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Sie wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2010 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser Zinssatz beträgt 5,15 %. Bei der Ermittlung der Rückstellung wurde eine Fluktuation in Höhe von 1,0 % p.a. unterstellt.

Für zukünftige Aufwendungen aus

der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Archivierungskosten wurden voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen berücksichtigt. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden gemäß § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen.

Für den in 2010 entstandenen Aktivüberhang der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 29,125 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer ein-

schließlich Solidaritätszuschlag und 13,3 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 380 %.

Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern von T€ 2. Die ermittelten aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 4 und passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 2 resultieren aus temporären Differenzen im Anlagevermögen und den sonstigen Rückstellungen.

Angaben zu Positionen der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Bilanzpositionen und die Abschreibungen sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen, der Teil des Anhangs ist.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In dieser Position sind Forderungen an den Gesellschafter HofVerkehr GmbH (T€ 332, i. Vj. T€ 290) enthalten. Die Forderungen betreffen im Wesentlichen die Beförderungsleistungen des Monats Dezember für die HofVerkehr GmbH.

HofBus

Anhang des Geschäftsja der HofBus GmbH

Anhang des Geschäftsjahres 2010 der HofBus GmbH

Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die Forderungen (T€ 21, i. Vj. T€ 24) bzw. Verbindlichkeiten (T€ 3, i. Vj. T€ 0,2) bestehen gegenüber dem Gesellschafter VB Bachstein GmbH und resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Eigenkapital

Das Stammkapital, die Kapital- und Gewinnrücklagen werden zu 74,9% von der HofVerkehr GmbH und zu 25,1% von der VB Bachstein GmbH gehalten.

Der Jahresüberschuss 2009 in Höhe von T€ 116 wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.04.2010 an die Gesellschafter ausgeschüttet.

sonstige Rückstellungen

In dieser Position wurden im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschlusskosten, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Personalausgaben und unterlassene Instandhaltung ausgewiesen. Die unterlassene Instandhaltung wird gemäß § 249 Abs.1 Nr. 1 HGB innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres nachgeholt. Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des nach

vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt und berücksichtigten alle zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Gesellschaft macht von dem in der Übergangsregelung von Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vorgesehenen Wahlrecht zur Beibehaltung und Fortführung des höheren Rückstellungsbetrages unter Anwendung der bisherigen Regelungen Gebrauch, da der aufzulösende Betrag bis spätestens zum 31. Dezember 2024 wieder zugeführt werden müsste. Der Betrag der Jubiläumsrückstellung beträgt zum 1. Januar 2010 T€ 10. Somit ergibt sich eine Überdeckung in Höhe von T€ 0,2.

Verbindlichkeiten

Aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel gehen die Restlaufzeiten hervor:

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		> 5 Jahre		Gesamtbetrag	
	2010 T€	2009 T€	2010 T€	2009 T€	2010 T€	2009 T€	2010 T€	2009 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	105	-	-	-	-	-	105	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67	115	-	-	-	-	67	115
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	304	305	481	300	165	-	950	605
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3	-	-	-	-	-	3	-
sonstige Verbindlichkeiten	110	113	-	87	-	-	110	200
	589	533	481	387	165	-	1.235	920

hres 2010

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus:

Bezeichnung	31.12.2010 T€	31.12.2009 T€
Lieferungen und Leistungen	257	299
– davon HofVerkehr GmbH	231	276
– davon Stadtwerke Hof GmbH	13	13
– davon HEW HofEnergie+Wasser GmbH	13	10
Finanzverbindlichkeiten	693	306
– davon Darlehen Stadtwerke Hof GmbH	387	0
– davon Darlehen HofVerkehr GmbH	300	300
– Zinsverbindlichkeit für Darlehen	6	6
	950	605

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter HofVerkehr GmbH bestehen in Höhe von T€ 537 (i. Vj. T€ 582).

sonstige Verbindlichkeiten

Diese Position enthält Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 9 (i. Vj. T€ 9).

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus Mietverträgen:

	2011	2012
	T€ 182	T€ 182

Die Verpflichtungen bestehen in voller Höhe gegenüber dem Gesellschafter HofVerkehr GmbH.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus Mietverträgen mit dem Gesellschafter HofVerkehr GmbH. Diese haben eine Laufzeit bis 2012 und enthalten darüber hinaus eine Mietverlängerungsoption von 5 Jahren.

Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB bestehen nicht.



HofBus



Anhang des Ges der HofBus Gmb

Anhang des Geschäftsjahres 2010 der HofBus G

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Gliederung der Umsatzerlöse

	2010 T€	2009 T€	Veränderung T€
Erlöse aus Beförderungsleistung	3.958	3.848	110
Erlöse aus der Kfz-Werkstatt	244	271	-27
Erlöse aus der Tankstelle	682	526	156
Vermietung von Reklameflächen und sonstige Umsatzerlöse	189	200	-11
	5.073	4.845	228

sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 13, i. Vj. T€ 17), Schadenersatzforderungen (T€ 30, i. Vj. T€ 42) sowie Erträge aus Vermietung und Verpachtung in Vorjahreshöhe (T€ 14).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von T€ 1.419 (i. Vj. T€ 1.215) werden durch die Verbrauchskosten für Diesel (T€ 1.100, i. Vj. T€ 898) bestimmt. Bei den Fremdleistungen (T€ 1.165, i. Vj. T€ 1.215) sind Aufwendungen für das ausgeliehene Personal der HofVerkehr GmbH in Höhe von T€ 904 (i. Vj. T€ 887) enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand der Gesellschaft stieg gegenüber dem Vorjahr um T€ 19 auf T€ 1.735 (i. Vj. T€ 1.716) leicht an. Dies begründet

sich mit dem Anstieg der durchschnittlichen Belegschaft um einen Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr. Aufwendungen für Altersversorgung sind in Höhe von T€ 63 (i. Vj. T€ 63) enthalten.

sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kosten für angemietete Werkstattgebäude und Büroräume von der HofVerkehr GmbH in Vorjahreshöhe (T€ 181). Des Weiteren wird diese Position bestimmt durch Versicherungsaufwendungen (T€ 63, i. Vj. T€ 58). Wesentliche periodenfremde Aufwendungen sind nicht angefallen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten solche an verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 12 (i. Vj. T€ 11). Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sind in Höhe von T€ 1 enthalten.

chäftsjahres 2010

H
mbH

Außerordentliches Ergebnis

Umstellungseffekte aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilMoG, welche im außerordentlichen Ergebnis gezeigt werden beziehen sich auf die Neubewertung der Rückstellung für Archivierungskosten.

Angaben zum Jahresergebnis

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von T€ 88 ab.

Ergänzende Angaben

Gesellschafter sind die HofVerkehr GmbH mit 74,9 % und die VB Bachstein GmbH mit 25,1 %. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister Hof Abteilung B unter Nr. 2717.

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Hof GmbH, Hof, einbezogen. Die Offenlegung des Jahresabschlusses 2010 erfolgt fristgerecht beim elektronischen Bundesanzeiger.

Für Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB bezüglich des Abschlussprüferhonorars wird auf den Anhang des Konzernabschlusses der Stadtwerke Hof GmbH verwiesen. Geschäfte gemäß § 285 Nr. 3 HGB und § 285 Nr. 21 HGB liegen in der Gesellschaft nicht vor.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Dieter Puschert
(Vorsitzender)

Rentner, Stadtrat

Dipl.-Ing. Claus Müller
(stellv. Vorsitzender)

Geschäftsführer Konzern
Stadtwerke Hof

Dipl.-Kaufmann Jan Behrendt

Geschäftsführer
VB Bachstein GmbH

Wolfgang Laubmann

Selbständiger Bäckermeister,
Stadtrat

Günter Löhner

Busfahrer, HofVerkehr GmbH

Reinhard Meringer

Seminarrektor/Realschullehrer,
Stadtrat

Eberhard Siller

Oberstaatsanwalt,
Bürgermeister der Stadt Hof

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen T€ 13.

Geschäftsführung

Walter Oelschlegel

Dipl.-Betriebswirt (FH)

Ralf Birk

Techn. Betriebswirt

Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB für die Gesamtbezüge der Geschäftsführung wurde Gebrauch gemacht.

Belegschaft

Durchschnittliche Zusammensetzung der Belegschaft:

	2010	2009	Veränderung
Arbeiter	40	39	1
Angestellte	4	4	–
Gesamt	44	43	1

Im Rahmen des Personalgestellungsvertrages mit dem Gesellschafter HofVerkehr GmbH wurden 24 Mitarbeiter (i. Vj. 24 MA) ausgeliehen.

Hof, 21. März 2011

HofBus GmbH
Geschäftsführung

Walter Oelschlegel

Ralf Birk

Anlagenpiegel der für das Geschäftsjahr

Anlagenpiegel der HofBus GmbH für das Geschäftsjahr 201

Bilanzpositionen	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Anfangsstand 01.01.2010	Zugänge Umbuchungen	Abgänge Umbuchungen
	€	€	€
1	2	3	4
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	102.171,10	3.606,00 -4.107,27U	0,00
II. Sachanlagen			
1. Fahrzeuge für den Personenverkehr	2.830.153,97	636.703,82 -210.000,00Z	0,00
2. sonstige Maschinen und maschinelle Anlagen	82.793,55	3.801,40	3.834,69
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	317.771,47	42.242,72 4.107,27U	4.614,92
Summe der Sachanlagen	3.230.718,99	682.747,94 4.107,27U -210.000,00Z	8.449,61
Gesamt	3.332.890,09	686.353,94 -210.000,00Z	8.449,61

U: Ausweisungspflichtige Umbuchungen
Z: Zuschüsse

HofBus GmbH

r 2010

en	Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschreibung Zuschreibung Umbuchungen	angesammelte Abschrei- bungen aus Spalte 4	Endstand 31.12.2010	am 31.12.2010	am 31.12.2009
	€	€	€	€	€	€	
	5	6	7	8	9	10	11
	101.669,83	98.885,10	896,40 -1.163,67U	0,00	98.617,83	3.052,00	3.286,00
	3.256.857,79	1.769.893,97	289.803,82	0,00	2.059.697,79	1.197.160,00	1.060.260,00
	82.760,26	25.758,55	11.357,40	3.834,69	33.281,26	49.479,00	57.035,00
	359.506,54	265.005,47	26.616,32 1.163,67U	4.453,92	288.331,54	71.175,00	52.766,00
	3.699.124,59	2.060.657,99	327.777,54 1.163,67U	8.288,61	2.381.310,59	1.317.814,00	1.170.061,00
	3.800.794,42	2.159.543,09	328.673,94	8.288,61	2.479.928,42	1.320.866,00	1.173.347,00



Stadtwerke Hof GmbH
HOFBUS GmbH

HofBus GmbH
Unterkotzauer Weg 16, 95028 Hof
Postfach 16 80, 95015 Hof
Telefon: 0 92 81 8 1940-0
Telefax: 0 92 81 8 1940-91
hofbus@stadtwerke-hof.de
www.hofbus.de